

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>I. Vergleichendes Interpretieren</b>	
1. Redundanz und Innovation: Möglichkeiten und Grenzen der didaktischen Auswertbarkeit einer informationstheoretisch orientierten Ästhetik	7
2. Allgemeine Norm und individuelle Form Anregungen zu einer komparativen Methodik der Musikanalyse	14
3. Robert Schumanns <i>Liederkreis</i> Ein unterrichtspraktisches Beispiel zum methodologischen Strukturmodell des hermeneutischen Zirkels	24
4. Die Vorstellung der Natur in Klavierkompositionen von Franz Liszt und Claude Debussy	32
5. Über das Verhältnis von Ausdruck und Form im Werk Gustav Mahlers und Anton von Weberns	40
6. Erinnernte Musik Volker David Kirchners Hommage à Schubert	50
<b>II. Fachübergreifendes Interpretieren</b>	
1. Wechselseitige Erhellung der Künste im Unterricht	54
2. Musikwerke im Bedingungsfeld der Geschichte	58
3. „Pansmusik“: Johann Sebastian Bach – Oskar Loerke	67
4. „.... aus artistischer Überzeugung“: Frédéric Chopin – Gottfried Benn	72
5. „....wo alle glut verstarb“: Anton von Webern – Stefan George	76
6. Verfremdung des Vertrauten: Hanns Eisler – Bertolt Brecht	81
Ausblick: Musikhören im handlungsorientierten Unterricht	90
<b>Nachweise</b>	<b>94</b>